



Niederschrift

über den öffentlichen Teil der 51. Sitzung der
Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde
am 21.11.2013, 18:00 Uhr,
im Paul-Wunderlich-Haus, Kreistagssaal (Erdgeschoss Haus A),
Am Markt 1, 16225 Eberswalde

TAGESORDNUNG

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
3. Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der 50. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde vom 24.10.2013
4. Feststellung der Tagesordnung
5. Informationen des Vorsitzenden
6. Einwohnerfragestunde
7. Berichterstattung vom ZWA Eberswalde zur aktuellen Situation in Eberswalde
8. Informationen aus der Stadtverwaltung
9. Informationsvorlagen
- 9.1. **Vorlage:** I/0076/2013 **Einreicher/**
zuständige Dienststelle: 61 - Stadtentwicklungsamt
Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 313/1 "Ehemalige Landeslinik" Ergebnisse der frühzeitigen Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung
10. Anfragen und Anregungen von Fraktionen und Stadtverordneten sowie im Rahmen ihrer Zuständigkeit von Ortsvorstehern/innen, den Vorsitzenden der Beiräte gemäß Hauptsatzung, dem/der Vorsitzenden des KJP und den Beauftragten gemäß Hauptsatzung
- 10.1. **Anfrage:** AF/0127/2013 **Einreicher/**
zuständige Dienststelle: Fraktion FDP/Bürgerfraktion Barnim
Straßenausbaubeiträge für Grundstückseigentümer im Sanierungsgebiet
11. Informationen aus bzw. zu den Ausschüssen

12. Ab- und Berufung von sachkundigen Einwohner/innen
13. Genehmigung von Eilentscheidungen
14. Beschlussvorlagen (Beratung und Beschlussfassung)
- 14.1. **Vorlage:** BV/1042/2013 **Einreicher/**
zuständige Dienststelle: 65 - Tiefbauamt
2. Satzung zur Änderung der Entwässerungssatzung - Niederschlagswasser der Stadt Eberswalde
- 14.2. **Vorlage:** BV/1045/2013 **Einreicher/**
zuständige Dienststelle: 65 - Tiefbauamt
1. Änderung zum Baubeschluss Neubau Brücke über die Schwärze im Zuge der Schicklerstraße
- 14.3. **Vorlage:** BV/1040/2013 **Einreicher/**
zuständige Dienststelle: Fraktion Die Linke/Allianz freier Wähler
Schulsozialarbeiter an den städtischen Grundschulen
- 14.4. **Vorlage:** BV/1062/2013 **Einreicher/**
zuständige Dienststelle: Fraktion Die Linke/Allianz freier Wähler
Neuordnung der Ortsteile in der Stadt Eberswalde
- 14.5. **Vorlage:** BV/1063/2013 **Einreicher/**
zuständige Dienststelle: Fraktion Die Linke/Allianz freier Wähler
Erweiterung der Rechte der Ortsteilvertretungen in den Ortsteilen der Stadt Eberswalde
- 14.6. **Vorlage:** BV/1043/2013 **Einreicher/**
zuständige Dienststelle: Der Wahlleiter
Wahlkreiseinteilung Kommunalwahlen 2014
- 14.7. **Vorlage:** BV/1039/2013 **Einreicher/**
zuständige Dienststelle: 60 - Amt für Hochbau und Gebäudewirtschaft
Mitgliedschaft im GEFMA Deutscher Verband für Facility Management e. V.

TOP 1:

Herr Sponner, Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung, eröffnet die öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung um 18.00 Uhr.

TOP 2:

Herr Sponner stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und die Stadtverordnetenversammlung beschlussfähig ist.

Einwendungen hiergegen werden nicht erhoben.

Zu Beginn der Stadtverordnetenversammlung sind 28 Stadtverordnete und der Bürgermeister anwesend (**Anlage 1**).

TOP 3:

Frau Dr. Brauns nimmt ab 18.02 Uhr an der Sitzung teil (**30 Anwesende**).

Herr Sponner informiert unter Bezugnahme auf die Niederschrift über den öffentlichen Teil der 50. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 24.10.2013 über Nachfolgendes:

1. Anfragen von Herrn Brucker in der Stadtverordnetenversammlung am 24.10.2013 zur Gewährleistung des Rechtsanspruches auf einen Kindergartenplatz

Herr Sponner teilt mit, dass die schriftliche Beantwortung am 15.11.2013 an alle Stadtverordneten übersandt wurde.

2. Anfragen von Herrn Baaz in der Stadtverordnetenversammlung am 26.09.2013 zur Thematik „Grundstücksverkauf der Wohnungsbau- und Hausverwaltungs GmbH (WHG mbH)“

Herr Sponner teilt mit, dass die schriftliche Beantwortung mit den Sitzungsunterlagen an alle Stadtverordneten übersandt wurde.

3. Anfragen von Herrn Dr. Mai in der Stadtverordnetenversammlung am 24.10.2013 zu den Ergebnissen der Lieferung von Strom und Gas

Die schriftliche Beantwortung wurde vor der Sitzung an alle Stadtverordneten verteilt (**Anlage 2**).

4. Anfragen von Herrn Triller in der Stadtverordnetenversammlung am 24.10.2013 zur Thematik „Energiepolitik“

Herr Gatzlaff nimmt die Beantwortung wie folgt vor:

zu Punkt 1:

Die Rahmenbedingungen sind bei jedem Objekt anders, es sind daher Einzelfallentscheidungen notwendig und Rückschlüsse von einem auf ein anderes Objekt sind somit nicht möglich. Problematisch dabei ist, welchen Erkenntniswert die Umstellung hätte, da sich der Preisvorteil nach Schätzung von Herrn Pomraenke auf ca. 60 € im Jahr bei der Bruttowarmmiete (5 € im Monat) beläuft. Das würde bedeuten, dass der Wohnungsbau- und Hausverwaltungs GmbH (WHG mbH) erhebliche Investitionsmittel entzogen werden könnten, die u. a. zur Gebäudesanierung und Herstellung von Barrierefreiheit für seniorengerechtes Wohnen benötigt werden. Die Mieter hätten aber bei der Umstellung auf Nahwärme nur einen geringen Vorteil. Unter diesem Aspekt wurde ein Vergleich zwischen Fern- und Nahwärme nicht in Erwägung gezogen.

zu Punkt 2:

Herr Gatzlaff teilt mit, dass es bereits einen Wettbewerb gibt, da in Eberswalde nicht nur eine Fernwärmeversorgung, sondern auch eine Einzelversorgung in den einzelnen Bereichen vorhanden ist. Eine entscheidende Rolle spielt dabei, welche Investitionsmittel man bereit ist, einzusetzen bzw. welche Investitionsmittel eingesetzt werden können.

zu Punkt 3:

Die WHG mbH ist an niedrigen Betriebskosten interessiert, da dadurch die Wettbewerbsfunktion auf dem Markt verbessert wird; sie ist somit daran interessiert, die Fernwärmekosten so gering wie möglich zu halten. Die Verhandlungen von WHG mbH mit der EWE AG brachten das Ergebnis, die Fernwärmepreise zu senken. Sollte es ungerechtfertigte Fernwärmekosten gegeben haben, wurde dies geprüft; Herrn Gatzlaff sind aktuell keine konkreten neuen Sachverhalte bekannt.

zu Punkt 4:

Herr Gatzlaff verweist auf den Beschluss-Nr. 36/403/12 „Grundsatzbeschluss zur Kommunalisierung der Energienetze von Eberswalde und Spechthausen“ vom 29.03.2012, wonach eine Rekommunalisierung der Netze und nicht der Stadtwerke vorangetrieben werden soll. In Umsetzung des o. g. Beschlusses wird zu den Gasnetzen im Dezember 2013 und zu den Stromnetzen im Februar 2014 eine Diskussion im Ausschuss für Energiewirtschaft (AEW) erfolgen. Darüber hinaus braucht die Bearbeitung eines so komplexen Sachverhaltes Zeit. Insbesondere muss ein Finanzierungskonzept aufgestellt werden.

zu Punkt 5:

Die Diskussion zum Integrierten Energie- und Klimaschutzkonzept fand im AEW am 29.10.2013 statt und wird weiterhin geführt. Die Stadt Eberswalde selbst hat jedoch keinen Einfluss auf die Energiepreise, es können lediglich die Auswirkungen in den jeweiligen Konzepten dargestellt werden und Berücksichtigung in der Erarbeitung des Energie- und Klimaschutzkonzeptes finden.

Der Niederschrift wird mehrheitlich zugestimmt.

TOP 4:

Herr Sponner teilt mit, dass die Anfrage AF/0128/2013 „Anfrage zur Mietpreisniveausteigerung im VIII. Mietspiegel der Stadt Eberswalde“ von der SPD-Fraktion vor der Sitzung an alle Stadtverordneten verteilt wurde (**Anlage 3**) und somit auf die Tagesordnung gelangt.

Der Tagesordnung wird einstimmig zugestimmt.

TOP 5:

Herr Sponner teilt mit, dass Austausch- und Ergänzungsseiten zum Ortsrecht vor der Sitzung an alle Stadtverordneten verteilt wurden.

Herr Zinn nimmt ab 18.12 Uhr an der Sitzung teil (**31 Anwesende**).

TOP 6:6.1 Herr Dr. Jörg Schröder, Coppistraße 1 e, 16227 Eberswalde

- stellt nachstehende Fragen zur Thematik „Asylbewerber im Brandenburgischen Viertel“:

1. Wie viele Asylbewerber konnten bisher im Brandenburgischen Viertel untergebracht werden?
2. Werden weitere Asylbewerber erwartet?
3. Gibt es Möglichkeiten, wenn weitere Asylbewerber in Eberswalde untergebracht werden sollen, dies abzulehnen?

Herr Boginski informiert, dass in letzter Zeit 35 Asylbewerber in Eberswalde untergebracht wurden. Er macht deutlich, dass es nicht den Intentionen der Stadt Eberswalde entspricht, die Unterbringung von Asylbewerbern abzulehnen. Herr Boginski lädt dazu ein, die Willkommens- und Teilhabekultur in Eberswalde weiter zu entwickeln.

Herr Spenner beendet die Einwohnerfragestunde um 18.17 Uhr.

TOP 7:

Herr Hein, Verbandsvorsteher des ZWAE, berichtet anhand einer Power-Point-Präsentation über die aktuelle Situation in Eberswalde (**Anlage 4**).

Herr Herrmann nimmt ab 18.20 Uhr an der Sitzung teil (**32 Anwesende**).

Herr Trieloff bezieht sich auf die Aussage von Herrn Hein, dass Eigen- und Kreditmittel in die Investitionen einfließen und fragt nach der Höhe der Kreditsumme.

Herr Hein wird sich hinsichtlich der Beantwortung mit Herrn Trieloff in Verbindung setzen.

Herr Pensel, IT-Koordinator des ZWAE, informiert anhand einer Power-Point-Präsentation zur Thematik „Innovation und Sicherheit in der Informationstechnologie“ (**Anlage 5**).

Herr Dr. Mai nimmt ab 18.55 Uhr an der Sitzung teil (**33 Anwesende**).

TOP 8:

8.1 Herr Boginski:

- appelliert in Bezug auf die Aufnahme von Asylbewerbern zusammenzuhalten und keine Aktivitäten gegen die Aufnahme von Asylbewerbern aufkommen zu lassen
- berichtet über die Gedenkveranstaltung zur Einweihung des Gedenkortes „Wachsen mit Erinnerung“ am 09.11.2013, an der Herr Bundespräsident Joachim Gauck teilgenommen hat; Herr Boginski bedankt sich bei allen, die von der Entstehung des Gedenkortes bis zum Gelingen der Veranstaltung beigetragen haben; er teilt mit, dass der Pressespiegel zum 09.11.2013 eingesehen werden kann sowie in gekürzter Fassung an die Fraktionsvorsitzenden und fraktionslosen Stadtverordneten verteilt wurde; ein weiterer Höhepunkt des Tages war die Eröffnung der Fotoausstellung „Modernes Jüdisches Leben in Eberswalde“ im Paul-Wunderlich-Haus mit Herrn Kramer, Generalsekretär des Zentralrates der Juden in Deutschland
- informiert über die Fusion der beiden Sportvereine SV Medizin Eberswalde e. V. und PSV Union Eberswalde e. V. zum „Eberswalder Sportclub“
- berichtet über das am 13.11.2013 stattgefunden Stadforum zum Thema „Eberswalde 2030“ und informiert, dass am 09.12.2013 der nächste Workshop stattfinden wird; alle Interessierten sind hierzu herzlich eingeladen
- informiert, dass am 15.11.2013 der Eberswalder Engagement-Marktplatz stattgefunden hat, welcher durch die Freiwilligenagentur Eberswalde initiiert wurde
- informiert, dass am 25.11.2013 die letzte Einwohnerversammlung in diesem Jahr im Ortsteil Eberswalde 2 - Leibnizviertel und Nordend - stattfinden wird und teilt mit, dass im Ergebnis der bisherigen Einwohnerversammlungen festzustellen ist, dass die Schwerpunktthemen in der Unterhaltung von Gehwegen und Straßen sowie beim Verkehrsaufkommen lagen

- informiert, dass am heutigen Tag im Jugend - und Kulturverein Exil Eberswalde eine Partnerkonferenz stattgefunden hat; Veranstalter war der Verein Gesundheit Berlin-Brandenburg - Koordinierungsstelle für Gesundheitliche Chancengleichheit; unter dem Titel „Wachsen, ohne zu stolpern - Jugendliche und ihre Stadt der Zukunft“ kamen Vertreter verschiedener brandenburgischer Kommunen zusammen, um sich ressortübergreifend über Erfahrungen und Strategien für ein gutes und gesundes Aufwachsen für Jugendliche auszutauschen; beteiligt waren darüber hinaus Vertreter/innen des Städte- und Gemeindebundes, des Ministeriums für Infrastruktur und Landwirtschaft des Landes Brandenburg und des Ministeriums für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz
- teilt mit, dass die Übernahmeverhandlungen hinsichtlich des Erhaltes der Baumarktkette MAX BAHR insgesamt gescheitert sind und somit u. a. die Filiale in Eberswalde geschlossen wird; weiterhin informiert Herr Boginski, dass sich Herr Dr. König in regelmäßigem Kontakt mit der Marktleitung von MAX BAHR in Eberswalde befindet; die Stadt Eberswalde versucht im Rahmen ihrer Möglichkeiten, den Baumarktstandort zu erhalten, da 30 Mitarbeiter in Eberswalde von der Schließung betroffen sind
- bezieht sich auf den Hinweis von Herrn Zinn unter TOP 9.3 der Niederschrift über den öffentlichen Teil der 50. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 24.10.2013 und teilt mit, dass die Außenstelle des Polizeireviers in Finow zwar geschlossen und mit dem Revier im Brandenburgischen Viertel zusammengeführt wurde, jedoch der Finower Bereich nach Auskunft der Polizeiinspektion Barnim mittels eines mobilen Büros betreut werden soll; Herr Boginski informiert, dass selbst das Angebot für eine kostenlose Raumnutzung von der Polizei abgelehnt wurde
- bezieht sich auf die Anfrage von Herrn Zinn im Hauptausschuss am 14.11.2013, aus welchem Grund die Ausstellung zu „Sound City 2013“ nicht in Eberswalde sondern in Schwedt (Oder) gezeigt wird und teilt mit, dass er versuchen wird, die Ausstellung nach Eberswalde zu holen
- lädt zu nachstehenden Veranstaltungen ein:
 - . 27.11.2013, 17.00 Uhr - Festveranstaltung zur Verleihung des Ehrenbürgerrechts an Herrn Prof. Dr. Gunther Wolff
 - . 29.11.2013, 18.00 Uhr - Eröffnung des Weihnachtsmarktes auf dem Marktplatz
 - . 06.12.2013, 17.00 Uhr - Gedenken an Amadeu Antonio anlässlich seines 23. Todestages
 - . 07.12.2013 - Weihnachtsmarkt im Ortsteil Finow
 - . 15.12.2013 - Weihnachtsmarkt im Brandenburgischen Viertel

8.2 Herr Gatzlaff

- informiert, dass sich die Kita „Im Zwergenland“ an dem Videowettbewerb zum Bürgerhaushalt beteiligt hat und teilt mit, dass die Kita und die Zainhammer Mühle e. V. am 25.11.2013 jeweils ein Preisgeld in Höhe von 500 € erhalten, die zum Kauf einer Video- oder Kamera-Ausrüstung verwendet werden sollen; verwendet werden die ausgepreisten 500 € und die 500 €, die beim Eberswalder Bürgerbudget nicht verteilt wurden
- teilt mit, dass am 29.10.2013 eine allgemeine, anlassunabhängige datenschutzrechtliche Kontrolle der Verarbeitung personenbezogener Daten in der Stadt Eberswalde durch die Landesbeauftragte für den Datenschutz und für das Recht auf Akteneinsicht erfolgt ist; im Ergebnis ist festzustellen, dass es keine wesentlichen Beanstandungen gab bzw. lediglich kleinere Hinweise zu Dokumentationen gegeben wurden; Herr Gatzlaff informiert, dass die Prüfer zufrieden waren und die Stadt Eberswalde besser als andere Kommunen abgeschnitten hat
- bezieht sich auf die Einführung des virtuellen Bauordnungsamtes und informiert, dass künftig Bauanträge online gestellt und bearbeitet werden können; Herr Gatzlaff teilt mit, dass noch ein Gruppensertifikat der zentralen IT-Dienstleister des Landes Brandenburg (ZIT-BB) notwendig ist;

die Testplattform für die Pilotkommunen befindet sich beim Land Brandenburg noch in der Prüfung, erst dann wird auf den Echtbetrieb umgestellt; die Stadt Eberswalde hat die notwendigen Zuarbeiten geleistet und der Online-Betrieb hängt nur noch vom Land Brandenburg ab

8.3 Frau Fellner:

- teilt mit, dass die Stadt Eberswalde den Zuwendungsbescheid für den Ausbau der Neue Straße in Höhe von 283 T€ erhalten hat; der Betrag wurde durch neue Maßstäbe des Landes Brandenburg reduziert, jedoch ist der Baubeginn weiterhin für nächstes Jahr vorgesehen, da der Ausbau ein wichtiger Baustein u. a. für die Barnimer Busgesellschaft mbH darstellt
- informiert, dass im EFRE-Ausschuss auf Landesebene der letzte Antrag für die Mehrkosten beim Bürgerbildungszentrum Amadeu Antonio in Höhe von 268 T€ positiv beschieden wurde

TOP 9:

TOP 9.1:

Vorlage: I/0076/2013 **Einreicher/**

zuständige Dienststelle: 61 - Stadtentwicklungsamt

Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 313/1 "Ehemalige Landeslinik" Ergebnisse der frühzeitigen Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt die Ergebnisse der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit und Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange in der als Anlage 1 beigefügten Synopse vom 30.09.2013 zur Kenntnis, die Maßgabe für die weitere Erarbeitung des Entwurfes sind.

TOP 10:

TOP 10.1:

Anfrage: AF/0127/2013 **Einreicher/**

zuständige Dienststelle: Fraktion FDP/Bürgerfraktion Barnim

Straßenausbaubeiträge für Grundstückseigentümer im Sanierungsgebiet

Herr Sponner teilt mit, dass die schriftliche Beantwortung vor der Sitzung an alle Stadtverordneten verteilt wurde (**Anlage 6**).

TOP 10.2:

Anfrage: AF/0128/2013 **Einreicher/**

zuständige Dienststelle: Fraktion SPD

Anfrage zur Mietpreisniveausteigerung im VIII. Mietspiegel der Stadt Eberswalde

Herr Gatzlaff nimmt die Beantwortung wie folgt vor:

zu Frage 1:

Die Verwaltung betrachtet die Erhöhung differenziert, da sich die Auswirkungen unterschiedlich darstellen. Zunächst wird es sehr ernst genommen, wenn Mieter Befürchtungen haben, dass sie ihre Miete nicht mehr bezahlen könnten. Einerseits sollten die Mieten sozial verträglich erhöht werden, andererseits können die Wohnungsunternehmen durch gestiegene Mieteinnahmen die Tariftreue bei Löhnen umsetzen und ihre deutlich gestiegenen Instandhaltungs- und Baukosten refinanzieren. Durch mehr Mieteinnahmen können die städtischen Wohnungsunternehmen mehr Aufträge vergeben und u. a. mehr Bautätigkeit organisieren.

zu Frage 2:

Es gibt keine Rückmeldungen von Mietern an die Stadt Eberswalde, die sich über Anstiege der Mieten beschwert haben.

zu Frage 3:

Es gibt keine Rückmeldungen von Mietern an die Wohnungsbau- und Hausverwaltungs GmbH (WHG mbH), die sich über Anstiege der Mieten beschwert haben.

zu Frage 4:

Der Mietpreis wird von Angebot und Nachfrage bestimmt und nicht durch die Einflussnahme der Stadtverwaltung. Sinkende Einwohnerzahlen und der demographische Wandel senken die Nachfrage und bremsen einen Mietanstieg. Deshalb ist es richtig und wichtig, dass die Stadt Eberswalde die WHG mbH nicht verkauft hat - so wie andere Städte ihre Wohnungsgesellschaften veräußerten, z. B. Dresden - da hierdurch die Stadt einen Einfluss auf den Wohnungsmarkt behält. Die Mietpreissteigerung der WHG mbH liegt durchschnittlich bei 1 % pro Jahr auf den gesamten Bestand, was unter der Inflationsrate liegt und deshalb eigentlich zu gering ist. 1 % jährlich bedeutet, dass bei einer Zeit von 10 Jahren seit der letzten Mieterhöhung ein Mieter mit einer 10%-igen Steigerung rechnen muss. Die Stadt Eberswalde wird die Balance zwischen sozialer Verträglichkeit der Mieten und der Wirtschaftlichkeit der Wohnungsunternehmen im Blick behalten, jedoch hat die Stadt keinen unmittelbaren Einfluss auf private Vermieter.

Herr Zinn merkt an, dass die Beantwortung nicht nur auf die WHG mbH reduziert werden kann. Im Ausschuss für Kultur, Soziales und Integration am 03.12.2013 findet eine entsprechende Diskussion zum Mietspiegel mit allen Wohnungsunternehmen statt. Herr Zinn informiert, dass nach ersten Anzeichen private Vermieter den Mietspiegel als Grundlage für eine Mietanpassung verwenden wollen. Herr Zinn bittet an Herrn Boginski gerichtet, Einfluss darauf zu nehmen, dass für den Landkreis Barnim eine neue Richtlinie für Kosten der Unterkunft auf den Weg gebracht wird, da sich das Wohnungsangebot nach dieser Richtlinie für Eberswalde reduziert.

Herr Lux bezieht sich auf die Ausführungen von Herrn Gatzlaff und befürwortet es sehr, dass die Verwaltung an einer sozialen Balance bei den Mietpreisentwicklungen interessiert ist. Hierzu wurden bereits erste Impulse in der Aufsichtsratssitzung der WHG mbH am 20.11.2013 gegeben. Nichtsdestotrotz regt Herr Lux an, die Thematik in den politischen Gremien weiter zu vertiefen.

10.3 Herr Triller:

- nimmt Bezug auf die Beantwortung seiner Anfrage zur Thematik „Energiepolitik“ unter TOP 3.4 und teilt mit, dass die gleichen Antworten von Herrn Gatzlaff bereits in der Stadtverordnetenversammlung am 24.10.2013 gegeben wurden; er ist der Ansicht, dass auf seine neu gestellten Fragen nicht umfassend eingegangen wurde; Herr Triller bemängelt, dass die Beantwortung mündlich und nicht schriftlich erfolgt ist, wodurch es sich für den Fragenden als schwierig gestaltet, Nachfragen zu den gegebenen Antworten zu stellen; diese Verfahrensweise hält Herr Triller für sehr undemokratisch; weiterhin merkt er kritisch an, dass schriftliche Antworten oft erst vor der Sitzung an alle Stadtverordneten verteilt werden; Herr Triller teilt mit, dass er sich vor Beginn der Sitzung informiert hat, ob er einen Anspruch auf eine schriftliche Beantwortung hat, wenn dies in der Niederschrift so aufgenommen wurde; ihm wurde mitgeteilt, dass dieser nicht besteht; trotzdem teilt Herr Triller seine Erwartung mit, dass ihm eine schriftliche Antwort zu seinen Fragen zur Thematik „Energiepolitik“ übermittelt wird; zur Antwort von Herrn Gatzlaff in der letzten Stadtverordnetenversammlung, dass die Kosten für eine Umrüstung von Fern- auf Nahwärme nicht auf die Mieten umgelegt werden können, merkt Herr Triller an, dass dies für die Mieter von Vor-

teil wäre und nur die Wohnungsbau- und Hausverwaltungs GmbH (WHG mbH) Kosten hätte, da sie die Mieten nur moderat anheben darf; er ist der Ansicht, dass der Vorteil des Mieters für die WHG mbH vordergründiger sein sollte als der Erwerb von Schrottimmobilien; weiterhin ist Herr Triller der Meinung, dass eine Wettbewerbssituation nicht vorliegt, da es in Eberswalde nur einen Fernwärmeanbieter gibt und daher nicht die Möglichkeit besteht, die vorhandenen Netze durch andere Firmen zu nutzen; aufgrund der fehlenden Wettbewerbssituation kann die EWE AG erhöhte Preise berechnen; er ist der Ansicht, dass die Zeit für einen politischen Diskussionsprozess durchaus ausreichend war, um bestimmte Ergebnisse vorlegen zu können, wie weit die Rekommunalisierung der Netze vorangeschritten ist; Herr Triller geht davon aus, dass die Wiedergründung von Stadtwerken im allgemeinen Interesse der Stadtverordnetenversammlung liegt; abschließend merkt Herr Triller an, dass seine umfassenden und grundsätzlichen Fragen die Grundlage für eine weitere fundierte Diskussion zur Thematik darstellen sollte

Herr Sponner merkt an, dass offene Anfragen aus vergangenen Sitzungen in der darauffolgenden Sitzung mündlich beantwortet werden können. Er weist darauf hin, dass Grundsatzfragen im zuständigen Fachausschuss zu stellen sind.

Herr Gatzlaff teilt ergänzend mit, dass gemäß § 10 Absatz 3 der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde offene Anfragen in der nächsten Sitzung mündlich oder binnen eines Monats schriftlich beantwortet werden, dem ist er damit nachgekommen. In diesem Zusammenhang merkt Herr Gatzlaff an, dass die Geschäftsordnung durch demokratische Mehrheitsverhältnisse zustande gekommen ist und aus diesem Grund weist er den Vorwurf, dass hier undemokratisch gehandelt wird, zurück.

In Bezug auf die Aussage von Herrn Triller, dass, wenn Anfragen mündlich beantwortet werden, keine Nachfragen mangels ausreichender Vorbereitungszeit möglich sind, weist Herr Gatzlaff darauf hin, dass die mündlichen Beantwortungen in den jeweiligen Sitzungsniederschriften nachgelesen werden können. Sofern notwendig, ist somit die Möglichkeit gegeben, Nachfragen stellen zu können. Herr Gatzlaff äußert die Erwartung, dass sich Herr Triller selbst an die Maßstäbe hält, die er an andere legt, da Herr Triller seine Fragen stets im jeweiligen Gremium stellt, ohne diese der Stadtverwaltung vorab zum Zwecke der Vorbereitung zu übersenden.

Bezogen auf die angesprochene Wettbewerbssituation unter den Fernwärmeanbietern teilt Herr Gatzlaff mit, dass der von Herrn Triller unterbreitete Vorschlag nichts mit der Fernwärmelösung zu tun hat, weil hier eine Nahwärmelösung vorgeschlagen wird. Er ist der Ansicht, dass im Ausschuss für Energiewirtschaft die aufgeworfenen Argumente eingehend diskutiert wurden und kein weiterer Erörterungsbedarf besteht.

10.4 Herr Prof. Creutziger:

- merkt an, dass Ortsfremde in Eberswalde Schwierigkeiten haben, den Gedenkort „Wachsen mit Erinnerung“ zu finden und fragt, ob vorgesehen ist, Hinweisschilder aufzustellen, da durch das große Medienecho Eberswalde mit einer höheren Besucherzahl zu rechnen ist

Frau Fellner teilt mit, dass 2 Projekte aus der laufenden EFRE-Periode leider nicht verwirklicht werden konnten, eines davon war das Wegeleit- und Informationssystem. Es ist vorgesehen, in der nächsten EFRE-Periode dieses System für die gesamte Stadt zu beantragen. Frau Fellner informiert in diesem Zusammenhang über das heute stattgefundenene Gespräch mit dem zuständigen Ministerium in Vorbereitung auf die nächste EFRE-Periode. Kurzfristig wird über das Amt für Wirtschaftsförderung und Tourismus eine Ergänzung der Stadtpläne veranlasst.

10.5 Herr Markmann:

- gibt seine mündliche Anfrage zur Thematik „Kontakte zwischen dem Jugendkoordinator und den politischen Entscheidungsträgern in der Stadt“ schriftlich als Anlage zur Niederschrift (**Anlage 7**)

Herr Boginski teilt mit, dass die ehemalige Jugendkoordinatorin Frau Herold jährlich im Ausschuss für Bildung, Jugend und Sport (ABJS) über ihre Tätigkeiten berichtet hat. Die zuständige Amtsleiterin war bei den weiteren Ausschusssitzungen anwesend, um einen ständigen Informationsfluss zu gewährleisten. Seit Dezember 2012 ist Frau Forster als Jugendkoordinatorin tätig und direkt der zuständigen Dezernentin/dem zuständigen Dezernten unterstellt und ist regelmäßig im ABJS anwesend.

10.6 Herr Zinn:

- informiert, dass seinem Beitrag als Ortsvorsteher im letzten Amtsblatt zu entnehmen ist, wie viele Asylbewerber sich zurzeit im Brandenburgischen Viertel befinden; weiterhin informiert er, dass am 28.11.2013, um 18.00 Uhr, der Runde Tisch „Willkommen in Eberswalde“ stattfinden wird; Herr Zinn teilt mit, dass er diverse Anrufe erhalten hat, in denen die Unterbringung von Asylbewerbern im Brandenburgischen Viertel thematisiert wurden
- nimmt zur Kenntnis, dass der Ministerpräsident sowie der Innenminister des Landes Brandenburg zu ihrem Amtsantritt in Eberswalde waren und merkt an, dass man bei einem Treffen einige Dinge hätte besprechen können
- bezieht sich auf die Festveranstaltung zur Ehrung von Herrn Prof. Dr. Gunther Wolff und fragt, warum kein Termin gefunden werden konnte, an dem keine Ausschusssitzungen stattfinden, um einen angemessenen Rahmen ohne Zeitdruck zu schaffen
- nimmt Bezug auf die Information von Frau Fellner unter TOP 8.3 und unterstützt die positive Einschätzung zum stattgefundenen Stadtforum, drückt jedoch seine Verwunderung dahingehend aus, dass zu der Veranstaltung keine Vertreter aller Ortsteile bzw. Beiräte anwesend waren; Herr Zinn bedankt sich bei den Organisatoren des Stadtforums

Herr Boginski teilt mit, dass er weder vom Ministerpräsidenten noch vom Innenminister eingeladen wurde und daher auch nicht bei deren Amtsantrittsbesuch anwesend war.

Zur Terminsetzung der Festveranstaltung zu Ehren Herrn Prof. Dr. Wolff informiert Herr Boginski, dass sich diese aufgrund der vielen Beteiligten als schwierig gestaltet hat. Aus diesem Grund wurde der Ausschuss für Bildung, Jugend und Sport am 27.11.2013 auf 19.00 Uhr verschoben. Weiterhin informiert Herr Boginski hinsichtlich der Teilnahme von Ortsvorstehern und der Vorsitzenden der Beiräte, dass alle eine Einladung zum Stadtforum erhalten haben.

10.7 Herr Schubert:

- gibt seine Anfrage zu den Themen „Stadtpromenade Eberswalde und Bollwerk“ schriftlich als Anlage zur Niederschrift (**Anlage 8**)

Herr Spenner weist darauf hin, dass die gestellten Fragen hauptsächlich inhaltlich in den Ausschuss für Bau, Planung und Umwelt gehören.

Frau Fellner merkt an, dass die Bautätigkeiten zur Stadtpromenade fast abgeschlossen sind und es sich aus diesem Grund als schwierig gestaltet, zu diesem Zeitpunkt noch eine Diskussion zur Gestaltung der Stadtpromenade zu führen.

Hinsichtlich der von Herrn Schubert aufgeworfenen Bedenken teilt Frau Fellner mit, dass ein Jahrhunderte altes Bauwerk, wie der Finowkanal, nicht grundsätzlich geändert werden kann. Unabhängig von der während der Bautätigkeiten wider Erwarten eingegangenen Information, dass Eigentümer der „Anneliese“ diese verkauft hat, soll für die Zukunft sichergestellt werden, dass eine Anlegemöglichkeit für die Fahrgastschiffahrt geschaffen wird.

Weiterhin teilt Frau Fellner mit, dass der Anleger zwischen Friedensbrücke und Einstich Schwärze erhalten bleibt. Dieser ist mit Befestigungsmöglichkeiten geplant, die momentan so realisiert werden.

Auf der Seite des Leibnizviertels, also des linken Kanalufers, dürfen aufgrund der Vorgaben des Wasser- und Schifffahrtsamtes Eberswalde (WSA Eberswalde) keine weiteren Stege angebracht und keine weiteren Einengungen vorgenommen werden, da sich dort die engste Stelle des Finowkanals befindet.

Auf der anderen Seite wurde zur Herstellung einer besseren Verknüpfung der Wege eine Treppe zum ALDI-Markt gebaut, an der sich der Einkaufsmarkt finanziell nicht beteiligen wollte. Frau Fellner geht daher davon aus, dass sich ALDI ebenfalls nicht an der Realisierung weiterer Anlegestellen beteiligen wird. Diese wären vom WSA Eberswalde ohnehin nicht genehmigungsfähig, da sich auch dort die engste Stelle des Finowkanals befindet.

Bezogen auf die Ausführungen zum Finowkanal-Park verweist Frau Fellner auf die im Ausschuss für Bau, Planung und Umwelt besprochene Priorität, einen barrierefreien Weg herzustellen. Dieser ist über den Parkplatz durch den Geländeanstieg nicht realisierbar, daher wurde der Weg nach Prüfung der Vorschläge so geplant, wie er bereits gebaut ist. Sollten Boote zur Fäkalienentsorgung, Wasserzufuhr und Stromanschluss anlegen, sind Überfahrhilfen vorgesehen, die dann ausgelegt werden können und das Überqueren für Fußgänger und Radfahrer ermöglichen.

Frau Fellner stimmt Herrn Schubert in dem Punkt zu, dass es bedauerlich ist, dass die Passagiere der Schiffe, die am Oder-Havel-Kanal anlegen, nicht die Stadt Eberswalde besuchen. Grund dafür ist die Organisation der entsprechenden Reiseveranstalter und nicht die fehlende Informationstafel vor Ort. Frau Fellner informiert, dass sie sich zurzeit im Gespräch mit Herrn Dr. König befindet, dass Informationen zu weiteren Reisemöglichkeiten durch die Veranstalter erfolgen. Wenn das Bollwerk durch die Wasserstraßenverwaltung neu gebaut wurde, ist vorgesehen, eine neue und bessere Informationstafel aufzustellen.

10.8 Frau Oehler:

- erkundigt sich nach der Beseitigung von Unebenheiten von Schächten auf dem Marktplatz und merkt an, dass die Beleuchtung an der Längsseite des Brunnens sowie unter den Platanen defekt ist
- bezieht sich auf die Ausführungen von Herrn Prof. Creutziger unter TOP 10. 4 und regt an, in dem Aufsteller auf dem Marktplatz die Wegweisung zum Gedenkort in einem Stadtplanauszug graphisch darzustellen

Frau Fellner sagt eine Beantwortung im Ausschuss für Bau, Planung und Umwelt zu.

10.9 Herr Dr. Mai:

- informiert, dass Herr Prof. Dr. Jörn Mallok, Professor an der Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde, im Rahmen des Wettbewerbs „Professor des Jahres“ den Preis in der Kategorie „Wirtschaftswissenschaften/Jura“ erhalten hat
- weist darauf hin, dass die Stadtverordneten in der Pause die Möglichkeit haben, das Eberswalder Jahrbuch und das Buch „Straßennamen von Eberswalde“ vom Verein für Heimatkunde zu Eberswalde e. V.

- weist darauf hin, dass eine DVD mit Stadtbildern von Eberswalde aus dem Jahre 1990, die zum Mitternachtsshopping am 13.09.2013 gezeigt wurden, auf dem Krippenmarkt sowie in der Touristinformation erworben werden kann

TOP 11:

AEW am 29.10.2013:

Herr Trieloff, Vorsitzender, informiert über die behandelte Thematik und Beschlussvorlage.

ABPU am 05.11.2013:

Herr Sachse, Vorsitzender, berichtet über die behandelte Informationsvorlage sowie die behandelten Themen und Beschlussvorlagen.

ABJS am 06.11.2013:

Herr Hoeck, Vorsitzender, berichtet über die behandelten Themen und die behandelte Beschlussvorlage.

FA am 07.11.2013:

Herr Morgenroth, stellv. Vorsitzender, informiert über die behandelte Thematik.

AKSI am 12.11.2013:

Frau Röder, Vorsitzende, berichtet über die behandelten Themen.

HA am 14.11.2013:

Frau Oehler, stellv. Vorsitzende, informiert über die behandelten Beschlussvorlagen.

TOP 12:

Es gibt keine Wortmeldungen.

TOP 13:

Es liegen keine Eilentscheidungen vor.

Es wird eine 20-minütige Pause eingelegt.

TOP 14:

TOP 14.1:

Vorlage: BV/1042/2013 **Einreicher/**

zuständige Dienststelle: 65 - Tiefbauamt

2. Satzung zur Änderung der Entwässerungssatzung - Niederschlagswasser der Stadt Eberswalde

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich zugestimmt

Beschlusstext:

Beschluss-Nr.: 51/538/13

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die als Anlage beigefügte 2. Satzung zur Änderung der Entwässerungssatzung - Niederschlagswasser der Stadt Eberswalde.

TOP 14.2:**Vorlage:** BV/1045/2013 **Einreicher/****zuständige Dienststelle:** 65 - Tiefbauamt**1. Änderung zum Baubeschluss Neubau Brücke über die Schwärze im Zuge der Schicklerstraße**

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich zugestimmt

Beschlusstext:**Beschluss-Nr.: 51/539/13**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die als Anlage beigefügte 1. Änderung zum Baubeschluss Neubau der Brücke über die Schwärze im Zuge der Schicklerstraße.

TOP 14.3:**Vorlage:** BV/1040/2013 **Einreicher/****zuständige Dienststelle:** Fraktion Die Linke/Allianz freier
Wähler**Schulsozialarbeiter an den städtischen Grundschulen**

Herr Sponner teilt mit, dass ein Änderungsantrag der SPD-Fraktion mit den Sitzungsunterlagen an alle Stadtverordneten übersandt wurde.

Herr Zinn zieht im Namen der Fraktion Die Linke/Allianz freier Wähler, Einreicher der Beschlussvorlage, diese zurück und teilt mit, dass gegebenenfalls eine überarbeitete Beschlussvorlage in die nächsten Sitzungen der in der Beratungsfolge aufgeführten politischen Gremien eingereicht wird.

Herr Lux zieht im Namen der SPD-Fraktion, Einreicher des Änderungsantrages, diesen zurück.

TOP 14.4:**Vorlage:** BV/1062/2013 **Einreicher/****zuständige Dienststelle:** Fraktion Die Linke/Allianz freier
Wähler**Neuordnung der Ortsteile in der Stadt Eberswalde**

*Herr Markmann gibt seinen Diskussionsbeitrag schriftlich als Anlage zur Niederschrift (**Anlage 9**).*

Herr Boginski teilt mit, dass eine von der Verwaltung erarbeitete Beschlussvorlage zur Änderung der Hauptsatzung in der nächsten Hauptausschusssitzung und der Stadtverordnetenversammlung Bestandteil der Tagesordnung sein wird.

Herr Dr. Spangenberg stellt im Namen der Fraktion Die Linke/Allianz freier Wähler den Antrag auf namentliche Abstimmung.

Die namentliche Abstimmung der Beschlussvorlage wird vorgenommen.

Nr.	Name	Vorname	Ja	Nein	Enthaltung
1.	Banaskiewicz	Frank		X	

2.	Boginski	Friedhelm		X	
3.	Dr. Brauns	Christel		X	
4.	Prof. Creutziger	Johannes			X
5.	Duckert	Torsten		X	
6.	Fennert	Andreas			X
7.	Grohs	Uwe		X	
8.	Hampel	Eckhard		X	
9.	Hartmann	Ronny		X	
10.	Herrmann	Götz		X	
11.	Hoeck	Martin		X	
12.	Kumm	Jürgen		X	
13.	Lux	Hardy		X	
14.	Dr. Mai	Hans		X	
15.	Markmann	Gerd	X		
16.	Morgenroth	Conrad		X	
17.	Naumann	Ingo		X	
18.	Oehler	Karen		X	
19.	Passoke	Volker		X	
20.	Pieper	Hans		X	
21.	Dr. Pischel	Ilona			X
22.	Postler	Ingo		X	
23.	Röder	Angelika		X	
24.	Sachse	Wolfgang		X	
25.	Scheffter	Knuth		X	
26.	Schostan	Monique			X
27.	Schubert	Eckhard		X	
28.	Dr. Spangenberg	Günther	X		
29.	Sponner	Gottfried		X	
30.	Trieloff	Götz		X	
31.	Triller	Albrecht			X
32.	Wrase	Ringo		X	
33.	Zinn	Carsten	X		

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich abgelehnt

TOP 14.5:

Vorlage: BV/1063/2013 **Einreicher/**

zuständige Dienststelle: Fraktion Die Linke/Allianz freier
Wähler

Erweiterung der Rechte der Ortsteilvertretungen in den Ortsteilen der Stadt Eberswalde

Herr Dr. Spangenberg beantragt im Namen der Fraktion Die Linke/Allianz freier Wähler eine namentliche Abstimmung.

Herr Lux beantragt im Namen der SPD-Fraktion die Verweisung der Beschlussvorlage in den Hauptausschuss und bittet die Verwaltung, eine Stellungnahme der Kommunalaufsicht zur The-

matik einzuholen.

Herr Morgenroth beantragt im Namen der Fraktion FDP/Bürgerfraktion Barnim zusätzlich die Verweisung in den Finanzausschuss.

*Herr Markmann gibt seinen Diskussionsbeitrag schriftlich als Anlage zur Niederschrift (**Anlage 9**).*

Abstimmungsergebnis auf Verweisung der Beschlussvorlage in den Finanz- und Hauptausschuss: mehrheitlich zugestimmt

Somit erübrigt sich der Antrag auf namentliche Abstimmung zur Beschlussvorlage.

TOP 14.6:

Vorlage: BV/1043/2013 **Einreicher/**

zuständige Dienststelle: Der Wahlleiter

Wahlkreiseinteilung Kommunalwahlen 2014

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Beschlusstext:

Beschluss-Nr.: 51/540/13

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, das Wahlgebiet Stadt Eberswalde für die Wahl der Stadtverordnetenversammlung am 25.05.2014 in zwei Wahlkreise einzuteilen.

Es werden folgende Wahlkreise gebildet:

Wahlkreis (WK) I: Gemarkung Finow, bestehend aus den Ortsteilen Brandenburgisches Viertel, Finow und Gemarkung Spechthausen, bestehend aus dem Ortsteil Spechthausen
(= 15.988 Einwohner, Stand 31.12.2012)

Wahlkreis (WK) II: Gemarkung Eberswalde, bestehend aus den Ortsteilen Eberswalde 1 und Eberswalde 2, Gemarkung Sommerfelde, bestehend aus dem Ortsteil Sommerfelde, Gemarkung Tornow, bestehend aus dem Ortsteil Tornow
(= 24.085 Einwohner, Stand 31.12.2012)

TOP 14.7:

Vorlage: BV/1039/2013 **Einreicher/**

zuständige Dienststelle: 60 - Amt für Hochbau und Gebäudewirtschaft

Mitgliedschaft im GEFMA Deutscher Verband für Facility Management e. V.

Herr Zinn regt an, die Mitgliedschaft in Vereinen grundsätzlich im Hauptausschuss zu thematisieren.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich zugestimmt

Beschlusstext:**Beschluss-Nr.: 51/541/13**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt einen Aufnahmeantrag für eine Mitgliedschaft der Stadt Eberswalde im GEFMA (German Facility Management Association) Deutscher Verband für Facility Management Verein zu stellen und diesem nach positiver Aufnahmeentscheidung als Mitglied mit einem Jahresbeitrag von 250,00 Euro beizutreten.

Herr Sponner beendet die öffentliche Sitzung um 21.00 Uhr.

Sponner
Vorsitzender der
Stadtverordnetenversammlung

Brauns
Schriftführerin

Gemäß § 13 Abs. 2 Pkt. 9 der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde wurden die kursiv dargestellten Wortbeiträge mit in die Niederschrift aufgenommen.

Sitzungsteilnehmer/innen:

- **Bürgermeister**
Friedhelm Boginski

- **DIE LINKE**
Sabine Büschel
Torsten Duckert
Volker Passoke
Hans Pieper
Dr. Ilona Pischel
Wolfgang Sachse
Gottfried Spenner
entschuldigt

- **FDP/Bürgerfraktion Barnim**
Frank Banaskiewicz
Ronny Hartmann
Götz Herrmann
Martin Hoeck
Conrad Morgenroth
Ingo Postler
Götz Trieloff
ab 18.20 Uhr anwesend

- **SPD**
Dr. med. Christel Brauns
Arnold Kuchenbecker
Hardy Lux
Angelika Röder
Eckhard Schubert
Ringo Wrase
ab 18.02 Uhr anwesend
entschuldigt

- **CDU**
Uwe Grohs
Eckhard Hampel
Knuth Scheffter
Monique Schostan

- **Bündnis 90/Die Grünen**
Prof. Johannes Creutziger
Andreas Fennert
Karen Oehler

- **Die Linke/Allianz freier Wähler**
Gerd Markmann
Dr. Günther Spangenberg
Carsten Zinn ab 18.12 Uhr anwesend

- **Freie Wähler Barnim**
Jürgen Kumm
Andreas Wutskowsky entschuldigt

- **Bündnis für ein demokratisches Eberswalde**
Günter Schumacher entschuldigt
Albrecht Triller

- **fraktionslos**
Dr. Hans Mai ab 18.55 Uhr anwesend
Ingo Naumann

- **Ortsvorsteher/in**
Karl-Heinz Fiedler
Werner Jorde
Karen Oehler
Wolfgang Sachse
Carsten Zinn ab 18.12 Uhr anwesend

- **Dezernent/in**
Anne Fellner
Bellay Gatzlaff

- **Beiräte gemäß Hauptsatzung**
Renate Kuhlmann
Alexander Merten

- **Beauftragte gemäß Hauptsatzung**
Barbara Bunge

- **Verwaltungsmitarbeiter/innen**
Harald Händel
Thomas Holzhauer
Robby Segebarth

- **Gäste**
Wolfgang Hein, ZWA Eberswalde zu TOP 7
Thomas Pensel, ZWA Eberswalde zu TOP 7